

Offener Brief an den Vorstand der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder: Wir fordern eine transparente und nachhaltige Anlagestrategie

Als Angestellte des Öffentlichen Dienstes wird unsere betriebliche Altersvorsorge, wie die von etwa 4,8 Millionen anderen Versicherten, von der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) verwaltet¹.

Die VBL investiert ihr Anlagevermögen (etwa 26 Milliarden Euro) dabei auf eine Weise, welche wir aus mehreren Gründen für problematisch halten: Sie schafft erstens keine Transparenz darüber, wo das von ihr verwaltete Geld angelegt ist. Die VBL verpflichtet sich bezüglich ihrer Investments zweitens nicht zu klaren sozialen und ökologischen Standards. Investments in unnachhaltige oder kontroverse Industrien, wie beispielsweise in Kohle oder Rüstungsgüter, sind damit prinzipiell möglich. Die VBL verpasst so die Chance, als öffentliche Institution explizit in zukunftssträchtige Branchen wie erneuerbare Energien sowie in die Dekarbonisierung unserer Wirtschaftsweise zu investieren.

Diese Investmentstrategie ist nicht mit unseren Werten vereinbar. Wir setzen uns nicht nur in unserer Arbeit im Öffentlichen Dienst für Gemeinwohl und Zukunftsorientierung ein, sondern auch dann, wenn es um die Anlage für unsere Rentenversicherung geht.

Insbesondere für das Erreichen der im Übereinkommen von Paris international vereinbarten Klimaziele ist die Unterstützung des Finanzsektors durch strategisch zukunftsgerichtete Investments unerlässlich. Gerade die vom Bundesfinanzministerium beaufsichtigte VBL sollte deshalb den Wandel in eine emissionsarme Wirtschaft und Gesellschaft unterstützen und damit das im März 2019 von der Bundesregierung erklärte Ziel, Deutschland zu einem führenden Sustainable-Finance-Standort auszubauen², vorantreiben.

Andere Institutionen haben bereits gezeigt, dass die nachhaltige Verwaltung von Rentengeldern möglich ist. So fördert beispielsweise die führende Verwaltungsgesellschaft französischer Pensionsfonds, die *Caisse des Dépôts*, mit ihren Geldern sozialen Wohnungsbau, erneuerbare Energien und weitere sozial verantwortliche Projekte. Auch die Pensionsfonds der Länder Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen und Nordrhein-Westfalen investieren künftig in Aktienindizes, die auf gemeinsam entwickelte Nachhaltigkeitskriterien basieren³. Weltweit haben sich bereits 1318 Finanzinstitutionen dazu verpflichtet, Investments in fossile Energien zu stoppen⁴. Praktisch geschieht dies beispielsweise durch den Ausschluss von Firmen, die auf der Global Coal Exit List stehen oder Teil der Carbon Underground 200 (und damit der 200 börsennotierten Firmen mit den größten Kohle-, Öl- und Gasreserven) sind.

Aktuelle Forschung im Bereich nachhaltiger Finanzen legt nahe, dass durch eine nachhaltige Anlagestrategie keinerlei finanzielle Nachteile entstehen. Ganz im Gegenteil tragen insbesondere Investments in fossile Energieträger auch ein hohes finanzielles Risiko⁵.

Wir fordern daher:

1. Transparenz über alle Investments der VBL.
2. Die Erarbeitung und Einhaltung von verpflichtenden ökologischen und sozialen Standards für alle Investments der VBL.
3. Den grundsätzlichen Ausschluss von Investments in Kohle, Gas (ausgenommen Biogas), Erdöl und Kernenergie aus dem Portfolio der VBL.

¹ Quelle für Daten der VBL: VBL (2019). Zeitreise. Arbeit. Freizeit. Auszeit. Der Geschäftsbericht 2019. Online abrufbar unter https://www.vbl.de/de/die_vbl/auf_einen_blick/geschaeftsbericht/ (15.04.2021).

² Quelle: BMF (2019). Sustainable Finance: BMF initiiert Strategie für Nachhaltige Finanzen. Online abrufbar unter https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Internationales_Finanzmarkt/Finanzmarktpolitik/2019-03-05-sustainable-finance.html (16.06.2020).

³ Quelle: NRW Landesportal 2019. Online abrufbar unter <https://www.land.nrw/de/pressemitteilung/pensionsfonds-der-laender-nordrhein-westfalen-baden-wuerttemberg-brandenburg-und> (14.07.2020)

⁴ Quelle: 350.org 2021. Online abrufbar unter <https://gofossilfree.org/divestment/commitments/> (15.04.2021)

⁵ Quellen: Friede, G., Busch, T. & Bassen, A. (2015). ESG and financial performance: aggregated evidence from more than 2000 empirical studies. *Journal of Sustainable Finance & Investment* 5(4), 210-233; Caldecott, B. et al. (2016). Stranded assets: a climate risk challenge, *Inter-American Development Bank Monograph* 481; Carbon Tracker (2020). *Decline and Fall: The Size & Vulnerability of the Fossil Fuel System*, online abrufbar unter <https://carbontracker.org/reports/decline-and-fall/>